

Verordnungs- und Verwaltungsblatt des Großherzogthums Luxemburg.

MÉMORIAL LÉGISLATIF ET ADMINISTRATIF DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Acte der Gesetzgebung.

Königl. Großherzogl. Beschluß
vom 20. Mai 1844, Nr. 1053,
wodurch dem Gouverneur Vollmacht zur
Eröffnung des Landtags für 1844 er-
theilt wird.

Wir Wilhelm II, von Gottes Gnaden,
König der Niederlande, Prinz von Dranien-
Nassau, Großherzog von Luxemburg, &c., &c., &c.
Haben,

Nach Einsicht des Art. 18 der Landständischen
Verfassung,

Gutgefunden und beschlossen :

Unserm Gouverneur des Großherzogthums die
nöthige Vollmacht zu ertheilen, um in Unserm
Namen zur Eröffnung des Landtags des ge-
nannten Großherzogthums für 1844 zu schreiben.

Unser Staatskanzler ad interim ist mit der
Ausführung des gegenwärtigen Beschlusses be-
auftragt, welcher in das Verordnungs- und
Verwaltungsblatt eingerückt werden soll.

Haag, am 20. Mai 1844.

(Gez.) Wilhelm.

Für gleichförmige Ausfertigung,
Der Staatskanzler ad interim,
Von Blochausen.

Actes Législatifs.

ARRÊTÉ ROYAL GRAND-DUCAL,

du 20 mai 1844, n° 1053,

*conférant pleins-pouvoirs au Gouverneur
pour ouvrir la session des États de
1844.*

NOUS GUILLAUME II, par la grâce de Dieu,
ROI DES PAYS-BAS, PRINCE D'ORANGE - NASSAU,
GRAND-DUC DE LUXEMBOURG, etc. etc. etc. ;

Vu l'art. 18 de la Constitution d'États ;

Avons trouvé bon et entendu :

De conférer à Notre Gouverneur du Grand-
Duché les pleins pouvoirs nécessaires pour ouvrir,
en Notre nom, la session des États dudit Grand-
Duché pour l'année 1844.

Notre chancelier d'État par interim est chargé
de l'exécution du présent arrêté, qui sera inséré
au Mémorial législatif et administratif.

La Haye, le 20 mai 1844.

(Signé) GUILLAUME.

Pour expédition conforme :

Le Chancelier d'État, par interim,

DE BLOCHAUSEN.

(322)

Königlich Großherzoglicher Beschluß

vom 28. Mai 1844, N° 1157,

die Erhebung des Durchgangszolles beim Transit auf gewissen Straßenzügen, betreffend.

Wir Wilhelm II, von Gottes Gnaden, König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, &c., &c., &c.

Im Einverständniß mit den unter den Zollvereinsstaaten getroffenen desfalligen Vereinbarungen und nach Einsicht des Berichtes Unseres Gouverneurs des Großherzogthums vom 21. Mai 1844, N° 5283, — 5209 von 1842;

Haben beschlossen und beschließen wie folgt :

Art. 1.

Statt der im Abschnitte III der dritten Abtheilung des unterm 15. November 1842 für Unser Großherzogthum Luxemburg publizirten Zolltarifes für die Jahre 1843, 1844 und 1845 enthaltenen Bestimmungen wegen Erhebung des Durchgangszolles beim Transit auf gewissen Straßenzügen, sollen vom 1. Mai d. J. ab, diejenigen anderweitigen Bestimmungen zur Anwendung kommen, welche die von Uns vollzogene Anlage ergibt.

Art. 2.

Der gegenwärtige Beschluß ist durch das Verordnungs- und Verwaltungsblatt des Großherzogthums zur allgemeinen Kenntniß zu bringen.

Haag, den 28. Mai 1844.

(Bez.) Wilhelm,

Für gleichlautende Ausfertigung :

Der Staatskanzler ad interim,

Bon Blochausen.

Abschnitt III der dritten Abtheilung des Zolltarifs, vom 18. October 1842.

Bei der Durchfuhr bloß durch nachgenannte Landestheile oder auf nachgenannten Straßen wird die Durchgangs-Abgabe dahin ermäßigt, daß von den beim Ein- und Ausgange höher belegten Gegenständen nur erhoben wird :

1° Von Waaren, welche

- a) über die westliche Grenzlinie von Wittenberge an der Elbe bis zur Donau (beide eingeschlossen) ein und wieder ausgehen,
- b) über die südliche Grenzlinie von Saarbrücken (diesen Ort eingeschlossen) bis zur Ober-Elbe (einschließlich Neustadt bei Stolpen) ein und wieder ausgehen, vom Centner 10 Sgr. oder 35 Kr.

2° Von Waaren, welche

- a) über die südliche Grenzlinie von Saarbrücken bis zur Donau (beide eingeschlossen) ein und wieder ausgehen, ingleichen welche,
- b) Rheinwärts eingeführt aus den Häfen zu Mainz und Biberich, aus oberhalb gelegenen Rheinhäfen, aus Mainhäfen oder aus Neckarhäfen über die Grenzlinie von Mitzenwald bis zur Donau (diese eingeschlossen) wieder ausgehen und umgekehrt; ferner, welche
- c) Rheinwärts eingeführt, aus den Häfen zu Mainz und zu Biberich oder aus oberhalb gelegenen Rheinhäfen über die Grenzlinie von Saarbrücken bis Neuburg a. N. (beide Orte eingeschlossen) wieder ausgehen, oder umgekehrt; endlich, welche
- d) über die Grenzlinie von Schusterinsel in Baden bis Waldhaus in Baiern (beide Orte eingeschlossen) ein- und wieder ausgehen, vom Centner $4\frac{1}{2}$ Sgr. oder 15 $\frac{1}{2}$ Fr.

Vom Stück

<p>3° Vom Vieh und zwar von Pferden, Maulthieren, Eseln, Ochsen und Stieren, Kühen und Rindern.....</p>	"	5 6	"	3
<p>Vom Säugethieren, Schweinen und Schafvieh.....</p>	"	1 3	"	1

Gehört zum Königlich Großherzoglichen Beschlusse vom 28. Mai 1844, Nr. 1157.
Haag, den 29. Mai 1844.

Der Staatskanzler ad interim,
Von Blochausen.

Eingerückt in das Verordnungs- und Verwaltungsbblatt, den 5. Juni 1844.

Der General-Sekretär, F u r i o n.

*Inseré au Mémorial législatif et administratif,
le 5 juin 1844.*

Le Secrétaire-général,
JURION.